

Lesehilfe:

Reglement Artikel Absatz	streichen, ersetzen, neu	[...] bestehender Text im Reglement [...] neuer Text → Antrag gestrichener Text → Antrag zur Streichung neuer Text → Änderung des Antragstexts durch REKO gestrichener Text → Streichung des Antragstexts durch REKO <u>Text</u> → Antrag zur Streichung wird von REKO abgelehnt	Antragssteller: Vorname, Name Begründung für den Antrag
Entscheid REKO: angenommen / abgelehnt / abgeändert angenommen; Begründung Beschlussquorum:			

VOLTIGEREGLEMENT WEISUNGEN (ab 2020)							
Kategorien	Gruppen		Einzel			Pas-de-Deux	
	Senioren Alter offen	Junioren bis 18 Jahre	Senioren ab 16 Jahren		Junioren 10–18 Jahre	Senioren ab 12 Jahren	Junioren 12–18 Jahre
S	S-Gruppen Pflicht Kür 3er mit Schwierigkeit Erhalt 6.5	SJ-Gruppen Pflicht (Abflanken aussen, 1. Teil Flanke und Abgang innen) Kür 3er mit Schwierigkeit (max. 6 statische 3er) Erhalt 6.5	ST-Einzel Pflicht Kür mit Schwierigkeit Techniktest Erhalt 6.1	S-Einzel Pflicht Kür mit Schwierigkeit Erhalt 6.5	SJ-Einzel 14-18 Jahre Pflicht (Abflanken aussen, 1. Teil Flanke und Abgang innen) Kür mit Schwierigkeit Erhalt 6.5	S-PdD Pflicht Kür 2 Min. mit Schwierigkeit Erhalt 6.7	SJ-PdD Pflicht Kür 1.5 Min. mit Schwierigkeit Erhalt 6.7
M	Aufstieg 6.7	Aufstieg 6.7	Aufstieg 6.7 und Erfüllung der Altersvorgaben			Aufstieg 6.7	

	<p>M-Gruppen Pflicht Kür 3er mit Schwierigkeit</p> <p>Erhalt 5.8</p>	<p>MJ-Gruppen Pflicht Kür 3er mit Schwierigkeit (max. 6 statische 3er)</p> <p>Erhalt 5.8</p>	<p>M-Einzel Pflicht (Aufsprung, Grundsitz, Fahne, Stehen, Hochschwingen vorwärts, Halbe Mühle, Hochschwingen rückwärts, Abgang aussen) Kür ohne Schwierigkeit</p> <p>ab 10 Jahren</p>		<p>M-PdD Pflicht (Aufsprung, Grundsitz, Fahne, Mühle, 1. Teil Schere, 2. Teil Schere, Stehen, Stütz-Abhocken) Kür 1.5 Min. ohne Schwierigkeit</p>
L	<p>Aufstieg 6.0</p> <p>L-Gruppen Pflicht (Fahne Arm auf Rücken, Stehen Arme vorne) Kür 2er ohne Schwierigkeit Erhalt freiwillig, freiwillige Rückstufung nur bis Leistungsklasse A</p>			<p>LJ-Einzel 12-13 Jahre Pflicht (Aufsprung, Grundsitz, Fahne, Hochschwingen vorwärts, Halbe Mühle, 2. Teil Schere, Stehen, Stütz-Abhocken aussen) Kür o. Schwierigk.</p>	
A	<p>Aufstieg freiwillig</p> <p>A-Gruppen Pflicht (Aufsprung, Grundsitz, Fahne ohne Arm, Knien, Hochschwingen vorwärts, Halbe Mühle, Hochschwingen rückwärts, Abgang aussen) Kür 2er ohne Schwierigkeit und ohne Artistik mit Pflichtelementen</p>			<p>AJ-Einzel 10-13 Jahre (Aufsprung, Grundsitz, Fahne ohne Arm, Knien, Hochschwingen vorwärts, Halbe Mühle, Hochschwingen rückwärts, Abgang innen) Kür o. Schwierigk.</p>	

	Erhalt freiwillig, freiwillige Rückstufung zu Leistungsklasse Basis möglich gemäss Voltigereglement (VR)					
Basis	<p>Aufstieg freiwillig</p> <p>B-Gruppen 6/8 Voltigierer Pflicht Kür 3er ohne Schwierigkeit</p>	<p>Aufstieg freiwillig</p> <p>BJ-Gruppen 6/8 Voltigierer Pflicht Kür 2er ohne Schwierigkeit</p>			<p>BJ-Einzel bis 13-Jahre Kurzpflicht (Aufsprung ohne Bewertung, Grundsitz, Fahne ohne Arm, Halbe Mühle, Hochschwingen rückwärts, Abgang innen) Kür-Bock</p>	

Artikelnummer	Änderungsantrag	Neuer Text	Begründung
1.1.2	streichen	Beim Einzelwettkampf ist eine getrennte Vorstellung von Schritt- und Galoppkategorien obligatorisch.	Antragssteller: REKO Bereinigung aufgrund Streichung Kategorie BJ-Einzel
Entscheid REKO: angenommen Beschlussquorum: einstimmig			
1.1.3 1.1.3.1 1.1.3.2	ersetzen / streichen / neu	Anforderungen der einzelnen Kategorien, Tabelle (siehe erste Seite) Andrea Wyss: a) Ergänzung Auf-/Abstiegsnoten pro Kategorie	

		<p>Ursula Zosso: a) Einführung Kategorie M Einzel</p> <p>Anna Kull: a) Kategorie BJ-Einzel streichen b) keine neuen Einzel-Kategorien c) BJ-Gruppen: Hochschwingen streichen</p> <p>Antragssteller: Jürg Bigler, Rosmarie Bosshard, Antia Flamand, Sammy Collins, Tabea Marfurt, Alessia Vannini</p> <p>abgelehnt, Entwicklung Geschwindigkeit bei Kindern zwischen 8-10 Jahre, Liegestütz: Dient als Spannungsübung. Decken nicht die gleichen Grundanforderungen.</p>	
<p>Entscheid REKO:</p> <p>Antrag a) Andrea Wyss – angenommen, Noten gemäss Tabelle oben</p> <p>Antrag a) Ursula Zosso – angenommen, Anforderungen gemäss Tabelle oben</p> <p>Anträge Anna Kull – a) angenommen, b) abgelehnt, anstatt LJ-Einzel gibt es neu M- und MJ-Einzel. Es gibt also technisch gesehen keine neue Kategorie, sondern eine Kategorie wird umbenannt und aufgesplittet c) angelehnt, Geschwindigkeit entwickeln Kinder, wenn sie zwischen 8 und 10 Jahre alt sind. In diesem Alter sind die Voltgierer mehrheitlich in den Basiskategorien. Liegestützt und Hochschwingen decken aus Sicht der REKO nicht die gleichen Grundanforderungen, da der Liegestütz eher eine Spannungsübung ist.</p> <p>Beschlussquorum: einstimmig</p> <p>---</p> <p>Einsprache Andrea Wyss: Die Pflicht der Gruppen MJ hat einen schwierigeren Abgaben als die Pflicht der Kategorie Gruppen SJ. Bitte die Pflicht Gruppen MJ den gleichen Abgang wie bei SJ einführen. Das ist keine gute Grundlage, wenn eine tiefere Kategorie den anspruchsvolleren Abgang hat, als die Kat. SJ.</p> <p>Entscheid REKO: abgelehnt, Die REKO erachtet die Einsprache zwar als schlüssig im Sinne eines inkonsistenten Aufbaus. Da wir aber FEI-konform sein wollen, werden im SJ die Kriterien der FEI übernommen. Der Aufbau ist deshalb bewusst so konzipiert.</p> <p>Beschlussquorum: einstimmig</p> <p>---</p>			

Einsprache Andrea Wyss zu Aufstiegs-/Erhaltsnoten in die Kategorien S und SJ Gruppen (6.5/6.7):

- Es macht mehr Sinn, wenn alle Kategorien die gleichen Anforderungen für einen Aufstieg haben
- Die Anforderungen zum Beispiel im Einzel in der Kat MJ sind wesentlich einfacher als bei Pas-de-Deux M
- Der SVPS hat festgehalten, dass an der SM nur noch Medaillen vergeben werden, wenn mind. 5 Teilnehmer daran teilnehmen
Gemäss Jahresplan werden in der Kat. SJ im nächsten Jahr noch genau 3 Paare in der Kat. SJ an den Start gehen. Alle anderen müssen sich qualifizieren
- Um eine 7.0 zu erreichen müssen nicht nur die Voltigierer gut turnen, sondern auch das Pferd sehr gute Noten bringen

Als wir das Reglement zur neuen SM erstellen, wollten wir mit dem 2tägigen Wettkampf ein Voltigefest veranstalten. Nun mit diesen hohen Qualifikationsnoten werden die Teilnehmer wohl noch bangen müssen, ob sie eine Medaille erhalten, weil es zu wenige Teilnehmer hat.

Entscheid REKO: abgelehnt,

Der REKO fehlt eine Begründung für die ersten beiden Spiegelpunkte. Die Anforderungen für M-PdD und M-Einzel sind unterschiedlich, da bei einem Aufstieg in S- oder SJ-PdD die Pflicht wegfällt. Ebenfalls sind die Altersvorgaben unterschiedlich.

Die Aufstiegsnote ist bei 6.7, der Kommentar von 7.0 war ein Überbleibsel aus den Sitzungsdiskussionen. Die REKO bittet um Entschuldigung.

Die Regelung der Medaillenvergabe wird vom SVPS festgelegt, und es können auch Ausnahmesuche gestellt werden.

Beschlussquorum: einstimmig

Einsprache Andrea Wyss:

- Qualifizieren für die Kategorie Einzel S/SJ können sich alle Voltigierer, die die Mindestnote in der Kat. Einzel M oder Kat. Pas-de-Deux M erreichen oder wenn sie einen Goldtest erfolgreich absolviert haben
- Qualifizieren für die Kategorie Pas-De-Deux S/SJ können sich alle Paare, wenn sie die Mindestnote in der Kat. Einzel M oder Kat. Pas-de-Deux M erreichen oder wenn beide Pas-de-Deux-Partner den Goldtest erfolgreich absolviert haben
- Im Internationalen Reglement ist es auch so eingetragen, dass man im Einzel oder im Pas-de-Deux die Mindestnote erreicht haben muss.
- Es macht wenig Sinn, wenn gute Einzelvoltigierer, die zB. Unser Land an den Championaten vertreten und nun eine Pas-de-Deux-Partner gefunden haben, zuerst in der Kat. M starten müssten.

Entscheid REKO: abgelehnt, Dieser Antrag gehört gemäss REKO zum TR, da darin das System des Auf- und Abstiegs definiert ist. Die REKO kann sich vorstellen, dass analog der Einzel Leistungsklasse S: S-, SJ-Einzel auf Antrag der direkte Start in der PdD Leistungsklasse S bewilligt werden kann.

Beschlussquorum: einstimmig

Einsprache Andrea Wyss: Die ganze Kategorie A streichen und in zwei Jahren wieder frisch einführen

- Die Kat. A gibt es im Technischen Reglement nicht.

- Es macht wenig Sinn, eine Kategorie im Winter einzuführen. Diese muss spätestens im August eingeführt sein, damit die Longenführer bei der Bildung neuer Gruppen die Kat. Und deren Anforderungen kennen.

Entscheid REKO: abgelehnt, Diese Kategorie war irrtümlicherweise im Protokoll der REKO nicht aufgeführt. Der Fehler wurde berichtigt und -neue Dokumente online gestellt.

Beschlussquorum: einstimmig

Einsprache Andrea Wyss: «Kür: 2er ohne Schwierigkeit und ohne Artistik mit Pflichtelementen» - ergänzen in Übersichtstabelle

Es wird aufgezählt welche Noten verteilt werden. Da gibt es keine Bewertung der Artistik. Deshalb soll auch auf der Zusammenfassung stehen, welche Noten gerichtet werden.

Entscheid REKO: angenommen

Beschlussquorum: einstimmig

Einsprache Anna Kull: Splittung der Kategorien M und MJ Einzel und PdD: Nur eine Kategorie unterhalb S und SJ für Einzel und PdD

Es ist zielführend eine weitere Kategorie unterhalb des S- und SJ-Niveaus zu haben. Es macht hingegen keinen Sinn diese Kategorie altersmässig zu splitten. Nach der Einführung der Kategorie L und LJ für Gruppen hat man bereits nach kurzer Zeit festgestellt, dass eine Abtrennung für Junioren keinen Sinn macht. Da das Altersfenster insbesondere für PdD sehr gross geworden ist, macht eine Abtrennung überhaupt keinen Sinn!

Entscheid REKO: angenommen, Die Kategorie M und MJ werden, aufgrund von potentiell niedrigen Anzahl Startern, zusammengelegt mit den Anforderungen für die MJ Voltigierer.

Beschlussquorum: einstimmig

Einsprache Anna Kull: Anforderungen S Einzel: Das Technikprogramm der Young-Vaulters nach FEI einführen.

Wenn eine Kategorie unterhalb S besteht, soll der grosse Schritt für S-Einzel zu ST verkleinert werden. Das führt auch dazu, dass sich mehr Clubs mit dem Techniktest befassen, was der Entwicklung unseres Sports nur gut tun kann.

Entscheid REKO: abgelehnt, Im Einzel S gibt es laut REKO zwei Zielgruppen. Voltigierer, die zum Plausch Einzel starten und andererseits als Übergangskategorie für Einzel SJ, die in die Kategorie ST wechseln wollen, aber die doch schwierigen Technikelemente noch nicht (vollständig) beherrschen. Wobei aktuell eher erstere in dieser Kategorie starten. Wir begrüssen die Entwicklung dieser Kategorie und möchten diese gerne im Auge behalten. Es scheint uns jedoch, dass die Kategorie S nicht der Zielgruppe dieses Technikprogramms ist.

Beschlussquorum: einstimmig

Einsprache Anna Kull: Erhaltsnote PdD S bzw. SJ Erhaltsnote 8.0 anstatt 7.0

Da in der Kategorie S und SJ nun keine Pflicht mehr verlangt ist, was Sinn macht, muss sichergestellt werden, dass nur V. mit guter athletischer Grundausbildung und gutem Fitnessstand in dieser Kategorie starten. Zusätzlich macht es aufgrund des sehr hohen Niveaus in der Kategorie PdD (besonders Senior) keinen Sinn Paare, welche nicht 8.0 erreichen, in dieser Kategorie starten zu lassen, da diese international gesehen nicht vorne dabei sein werden.

Entscheid REKO: abgelehnt, Diese Note erscheint der REKO nicht verhältnismässig für unser nationales Niveau.

Beschlussquorum: einstimmig

Einsprache Anna Kull: L-Gruppen Pflicht: Fahne mit Arm auf Rücken ersetzen mit Fahne ohne Abzug für zeitversetztes Loslassen von Arm und Bein

Fahne mit dem Arm auf dem Rücken verändert den Schwerpunkt der Übung gegenüber dem Endziel «normale» Fahne deutlich. Zusätzlich entstehen dadurch neue Verdrehungen im Schultergürtelbereich, welche später nur schwer wieder korrigiert werden können

Entscheid REKO: abgelehnt, Die REKO ist überzeugt, dass die Fahne mit Arm auf dem Rücken die aktuell häufig vorhandenen Verdrehungen im Schultergürtelbereich genau vorbeugen/korrigieren.

Beschlussquorum: einstimmig

1.3.3	streichen	Bei allen Gruppen und Einzelvoltigierern mit Schritt kür ist eine Hilfsperson erlaubt. Sie kann bei Aufsprüngen für Pflicht und Kür, sowie bei Bodensprüngen in der Kür helfen. Es ist erlaubt das Pferd während der Schrittvorführung durch die Hilfsperson führen zu lassen. Die Hilfsperson kann auch bei BJ-Gruppen und Einzel älter als 18 Jahre alt sein, wird im Gesamteindruck mitbewertet (Einlauf, Gruss und Kleidung) und muss bis Nennschluss genannt sein.	Antragssteller: REKO Bereinigung aufgrund Streichung Kategorie BJ-Einzel. Anpassung an Streichung A6 und A7 gemäss Antrag 2., 2.3.6 und 2.3.7.
-------	-----------	---	--

Entscheid REKO: angenommen

Beschlussquorum: einstimmig

1.5	neu	Für die Bewertung der Kategorien mit Galoppkür Leistungsklassen L bis S und ST werden die einzelnen Tests und Aufgaben wie folgt bewertet: ... Für die Bewertung der Leistungsklasse A werden die einzelnen Tests und Aufgaben wie folgt bewertet: Pflicht: 1/3 Pferd, 2/3 Pflichtübungen	Antragssteller: REKO Vorschlag für die Aufteilung der Bewertung der Tests der Leistungsklasse A und somit Anpassung der Formulierung der Bewertung der anderen Leistungsklassen. Die REKO ist der Ansicht, dass für die Kategorie A drei Richter zur Bewertung ausreichen. Insbesondere weil keine Artistik bewertet
-----	-----	--	--

		Kür: 1/3 Pferd, 2/3 Technik	wird. Weitere Gedanken zur Bewertung siehe auch Antrag zu 1.6.2 und 1.6.3.
Entscheid REKO: angenommen Beschlussquorum: einstimmig			
1.5	streichen	Für die Bewertung der Kategorien mit Schrittkür werden die einzelnen Tests und Aufgaben wie folgt bewertet: Pflicht 1/3 Pferd 2/3 Pflichtübungen Kür 10 % Pferd 780 % Technik 20 % Zusammenstellung	Antragssteller: REKO Anpassung an Streichung A6 und A7 gemäss Antrag 2., 2.3.6 und 2.3.7. Vorschlag für die Neuverteilung der 10% zugunsten der Ausführung, die nach Ansicht der REKO in dieser Kategorie den Hauptfokus erhalten soll.
Entscheid REKO: angenommen Beschlussquorum: einstimmig			
1.6 1.6.2	verschieben	Die Richter dürfen während der ganzen Prüfung die Tische nicht wechseln. (bisher unter 1.6.2, neu unter 1.6)	Antragssteller: REKO Dieser Satz soll weiterhin gelten und deshalb an den Anfang des Kapitels verschoben werden.
Entscheid REKO: angenommen Beschlussquorum: einstimmig			
1.6.1	streichen	Wird von 3 Voltgerichtern SVV bewertet. oder von 2 Voltgerichter SVV und einem Richterkandidat SVV mit dem Einverständnis des Verantwortlichen der Richterausbildung.	Antragssteller: REKO Gemäss den aktuell geltenden Weisungen für die Ausbildung zum Voltgerichter SVV findet die theoretische und praktische Prüfung erst statt, wenn alle Anforderungen erfüllt sind. Die theoretische und praktische Prüfung findet unmittelbar hintereinander statt. Früher konnte die Theorieprüfung bereits vor dem Schattenrichten absolviert werden. Dass ein Kandidat heutzutage eingesetzt wird ist beinahe nicht mehr realistisch, da das Zeitfenster zwischen theoretischer und praktischer Prüfung sehr klein ist. Deshalb soll die Möglichkeit des Einsatz des Richter Kandidaten gestrichen werden.

Entscheid REKO: angenommen Beschlussquorum: einstimmig			
1.6.1	streichen	Richter - Kür A - Technik + Zusammenstellung +Pferd B - Technik + Zusammenstellung +Pferd C - Technik + Zusammenstellung +Pferd	Antragssteller: REKO Anpassung an Streichung A6 und A7 gemäss Antrag 2., 2.3.6 und 2.3.7.
Entscheid REKO: angenommen Beschlussquorum: einstimmig			
1.6.2. 1.6.3	neu	1.6.2. Vorführungen der Leistungsklasse A Werden von 3 Voltgerichtern SVV bewertet Richter, Pflicht, Kür A, Übungen, Pferd B Pferd, Technik C Übungen, Technik 1.6.3 Vorführungen mit Galoppküren Leistungsklassen L bis S und ST	Antragssteller: REKO Vorschlag für die Bewertung der Vorführung der Leistungsklasse A und somit Anpassung der Formulierung für die weiteren Leistungsklassen. Die Einführung der Kategorie A entstand unter anderem, um einen einfacheren und attraktiveren Übergang zu den Galoppkategorien zu schaffen. In dieser ersten Kategorie soll die Kompetenzen der Pflicht-Technik und der Ausführung stark gefördert werden. Um dies zu fördern, werden in der Kür einzelne Übungen vorgeschrieben, siehe dazu Antrag 4.2.3.3 und 4.2.3.4. Die Bewertung einer Artistik ist in dieser Kategorie nicht ziehlführend.
Entscheid REKO: angenommen Beschlussquorum: einstimmig			
1.11	streichen	Elimination bedeutet, dass der Teilnehmer und sein Pferd in der betroffenen Kategorie nicht weiter teilnehmen können. [...] Eine Disqualifikation bedeutet, dass der Teilnehmer und sein(e) Pferd(e) vom Wettkampf oder vom ganzen Turnier ausgeschlossen werden. Disqualifikationen können auch rückwirkend aus gesprochen werden.	Antragssteller: REKO Die Erläuterungen zur Elimination resp. Disqualifikation werden in das VR verschoben und können in den Weisungen entsprechend gestrichen werden.
Entscheid REKO: angenommen Beschlussquorum: einstimmig			

ab 2.2 bis und mit 2.3.5	ersetzen	Anpassung an Guidelines FEI	Antragssteller: REKO Anpassung ans internationale Reglement
Entscheidung REKO: angenommen Beschlussquorum: einstimmig			
2 2.3.6 2.3.7	streichen	<p>Titel: Bewertung Pferd und Gesamteindruck</p> <p>Gruss, Vorstellung und Verhalten Voltigierer (A6)</p> <p>10— Korrektes Verhalten während der Vorführung</p> <p>5— Voltigierer nicht immer im Takt während dem Einlauf</p> <p>Gruss nicht harmonisch</p> <p>Unruhe während der Vorführung</p> <p>3— Showelemente neben dem Pferd (mit Ausnahme von Aufsprung und Abganghilfen)</p> <p>Pferdeverhalten bei Schrittkür (A7)</p> <p>10— Führen (fakultativ): keine Unterbrechung der Verbindung der Longe vom Longenführer zum Pferd</p> <p>Korrekte Hilfen, fast nicht sichtbar ausgezeichneter, regelmässiger Schritt vorwärts Ausgezeichneter, konstanter Zirkel</p> <p>Zirkel immer grösser als 13 m</p> <p>5— Führen (fakultativ): sichtbare Hilfegebung durch die führende Person</p> <p>häufiger Gebrauch von Peitsche und Stimme</p> <p>Pferd reagiert auf die Übungen</p> <p>Schritt unregelmässig</p> <p>Zirkeldurchmesser unterschiedlich, meist aber nicht unter 13 m</p> <p>3— Führen (fakultativ): Pferd wird von der führenden Person an der Longe gehalten</p> <p>Schlechtes Verhalten (Bocken, Ausschlagen)</p> <p>Schritt unregelmässig, viele Momente in denen das Pferd nicht im Schritt geht</p>	<p>Antragssteller: REKO</p> <p>In den Guidelines der FEI ist diese Bewertung nicht enthalten. Aus Sicht der REKO ist die Bewertung nicht zielführend, da es wenig über die Qualität der Vorführung generell aussagt. Pferd und Longenführer werden bereits in der Pflicht detailliert beurteilt.</p> <p>Die Qualität des Galopps und des Schritts korreliert laut Erfahrung in recht hohem Mass. Die REKO ist demnach der Ansicht, dass auf diese Bewertung verzichtet werden kann.</p>

		Zirkeldurchmesser meistens unter 13-m	
Entscheid REKO: angenommen Beschlussquorum: einstimmig			
3.3	ersetzen	Anpassung an Guidelines FEI bezüglich Übungsbeschreibungen, Basisnoten, etc.	Antragssteller REKO Anpassung ans internationale Reglement
Entscheid REKO: angenommen Beschlussquorum: einstimmig			
3.1	streichen	Die Wertnoten der Pflichtübungen werden gemäss den Richtlinien der FEI bewertet.	Antragssteller: REKO Dies war ursprünglich eine Absicherung für Fehler in der Übersetzung. Die REKO vertritt die Meinung, dass Übersetzungsungenauigkeiten oder Fehler nicht zu einem groben Unterschied in der Bewertung führen. Ausserdem haben wir Pflichtübungen wie z.B. das Stütz-Abhocken, dass in den Guidelines der FEI nicht enthalten sind.
Entscheid REKO: angenommen Beschlussquorum: einstimmig			
3.3.4.1 3.3.4.2	neu	3.3.4.1 Fahne mit Arm auf Rücken Die Übung beginnt, indem der Voltigierer aus dem aufrechten, geschmeidigen Vorwärtssitz heraus mit beiden Unterschenkeln gleichzeitig und weich auf den Pferderücken aufkniet. Bei der Landung liegen die Unterschenkel diagonal über der Wirbelsäule des Pferdes, die Oberschenkel sind etwas hinter der Senkrechten, damit der Schwung in Knie- und Hüftgelenk abgefangen werden kann. Das rechte Bein wird aus dem Knien hochgeführt bis zur Streckung. Die Fusssohle zeigt nach oben. Mit der Hüfte nicht ausweichen. Das linke Bein liegt vom Knie bis zum Fussrücken permanent auf dem Pferderücken auf. Die Schultern sind über den Griffen.	Antragssteller: REKO Vorschlag der Übungsbeschreibung der Fahne mit Arm auf Rücken. Dies ist eine weitere Vorübung bis die Fahne gezeigt wird. Erfahrungsgemäss sind Fehler im Schultergürtel bis in die hohen Kategorien erkennbar und sollen so langfristig verbessert werden.

		<p>Der rechte Arm stützt auf dem rechten Griff, das Ellbogengelenk ist leicht angewinkelt. Die Schultern bleiben parallel über dem Gurt, der linke Arm wird leicht angewinkelt auf den Rücken gelegt. Der Handrücken liegt dabei flach im Kreuz des Voltigierers. Gleichzeitig geht das rechte Bein hoch zu einer möglichst horizontalen Linie. Der Kopf ist zurückgenommen. Blickrichtung geradeaus.</p> <p>Rücken, Bein und Fuss bilden eine gebogene federnde Linie über der Horizontalen. Kopf und Fuss sind auf gleicher Höhe, und die Längsachse des Voltigierers entspricht der Längsachse (Wirbelsäule) des Pferdes.</p> <p>Mindestens vier Galoppsprünge aushalten.</p> <p>Der linke Arm wird direkt zum Griff zurückgenommen und gleichzeitig das rechte Bein nach unten geführt. Zur Beendigung der Übung gleitet der Voltigierer geschmeidig mit gestreckten Beinen zurück in den aufrechten Vorwärtssitz. Die Arme fangen das Gewicht ab.</p> <p>Hauptkriterien: Harmonie mit dem Pferd Gleichgewicht, Geschmeidigkeit (besonders Hüftbereich)</p> <p>Basisnoten → analog Fahne ohne Arm</p> <p>Ausführungsmängel und Fixabzüge: 1 Punkt: Arm und Bein werden nicht gleichzeitig ausgestreckt Beim Aufbau der Fahne wird das rechte Bein seitlich hinunter gestreckt bevor es hochgenommen wird Für jedes Nichtknien vor der Fahne (K) Abstützen mit der Hand am Hals (H)</p>	
--	--	---	--

		<p>Pro fehlenden Galoppsprung (G)</p> <p>Bis zu 2 Punkte: Der unterstützende Unterschenkel liegt nicht auf der ganzen Länge auf</p> <p>Schultern sind deutlich höher als die Hüften</p> <p>2 Punkte</p> <p>Die rechte Hand ist nicht auf dem Griff</p> <p>Einmalige Wiederberührung der Griffe (W)</p> <p>...</p> <p>3.3.4.2 Fahne ohne Arm</p>	
<p>Entscheid REKO: angenommen</p> <p>Beschlussquorum: einstimmig</p>			
3.3.8	ersetzen	<p>Ausnahme Pflichttests mit Stütz-Abhocken als Abgang LJ- und BJ- Einzel sowie M- und MJ-Gruppen:</p>	<p>Antragssteller: REKO</p> <p>Bereinigung gemäss Anpassung Leistungsklassen/Kategorien</p>
<p>Entscheid REKO: angenommen</p> <p>Beschlussquorum: einstimmig</p>			
3.3.8.1	neu	<p>Stehen mit Armen nach vorne</p> <p>Die optimale Technik des Stehens kennzeichnet das Halten der Position im labilen Gleichgewicht des Pferdes.</p> <p>Die Übung beginnt, wenn der Voltigierer aus dem aufrechten, geschmeidigen Vorwärtssitz heraus mit beiden Unterschenkel gleichzeitig und weich auf den Pferderücken aufkniet und dann sofort beidbeinig aufsteht.</p> <p>Kopf bleibt hoch mit Blickrichtung vorwärts. Die Füsse und Knie sind in Vorwärtsrichtung parallel in Hüftbreite nebeneinander. Die Füsse bleiben stationär und das Gewicht ist während der ganzen Übung gleichmässig auf den ganzen Fusssohlen verteilt.</p>	<p>Antragssteller: REKO</p> <p>Vorschlag der Übungsbeschreibung des Stehens mit Armen nach vorne. Dies ist eine weitere Vorübung bis das Stehen gezeigt wird. Erfahrungsgemäss bereiten die seitwärts ausgestreckten Arme Schwierigkeiten, da diese zu weit hinten gehalten werden. Das führt zu unschönen Stürzen und Angst vor dieser Übung. Mit einer weiteren Vorübung soll der Einstieg in die Galoppkategorien vereinfacht werden.</p>

		<p>Die Griffe werden gleichzeitig losgelassen, wenn der Voltigierer sich in eine hohe Standposition erhebt, welche eine gerade Linie von Schulter, Hüft und Ferse bildet. Die Schultern des Voltigierers bleiben tief und sind parallel zum Gurt. Die Arme werden nach vorne gestreckt gehoben bis die Fingerspitzen und die Augen auf gleicher Höhe sind.</p> <p>Mindestens vier Galoppsprünge aushalten.</p> <p>Zur Beendigung der Übung werden die Arme nach unten gesenkt und der Voltigierer ergreift die Griffe gleichzeitig mit beiden Händen. Der Kopf bleibt oben, die Blickrichtung vorwärts, während der Voltigierer weich mit gestreckten Beinen in den aufrechten, geschmeidigen Vorwärtssitz gleitet.</p> <p>Hauptkriterien: Harmonie mit dem Pferd Gleichgewicht und Haltung</p> <p>Basisnoten → analog Stehen Ausführungsmängel und Fixabzüge → analog Stehen</p>	
<p>Entscheid REKO: angenommen Beschlussquorum: einstimmig</p>			
3.3.9	neu / streichen	<p>hergestellt wird und die Hüften erst kurz vor dem Einsitzen nach innen gerichtet wird. Die Blickrichtung darf leicht nach vorne gerichtet bleiben.</p> <p>...</p>	<p>Antragsstelle: Anna Kull und REKO Anpassung an Guidelines der FEI</p>

		Ausnahme Pflicht S-Gruppen: ... Ausnahme Pflicht Kategorien SJ: Vom flüchtigen Innensitz sofort von den Griffen, mit gestreckter Hüfte, nach oben abdrücken. Die Übung endet mit der korrekten Landung (siehe Kapitel 3.2.3). ... Basisnote 4 → streichen, Anpassung an FEI Guidelines ... Ausführungsmängel und Fixabzüge: 1 Punkt – Fehlender Innensitz Bis zu 2 Punkte - Ungenügende Armstreckung (anwendbar Basisnote 7 und höher)	
Entscheid REKO: angenommen Beschlussquorum: einstimmig			
3.3.10.2	neu	Ausnahme Pflichttest LJ- und BJ-Einzel sowie M- und MJ-Gruppen, M-Einzel und M-Pas-de-Deux: Die Übung beginnt in der knienden Position.	Antragssteller: REKO Für die M-Einzel und M-Pas-de-Deux sollen die Anforderungen gegenüber den jeweiligen Kategorien S vereinfacht werden und deshalb schlägt die REKO das Stütz-Abhocken als Abgang vor.
Entscheid REKO: angenommen Beschlussquorum: einstimmig			
4.2	ersetzen	Anpassung an Guidelines FEI	Antragssteller: REKO
Entscheid REKO: angenommen Beschlussquorum: einstimmig			
4.2.1	neu	4.2.1.4 Kürtest A-Gruppen	Antragssteller: REKO

		<p>Die Kür wird im Galopp vorgestellt. Es dürfen 1er und 2er Übungen gezeigt werden. 10 Übungen sind als Pflichtelemente vorgeschrieben. Die Schwierigkeit wird nicht benotet.</p> <p>4.2.1.5 Kürtest B-Gruppen 4.2.1.6 Kürtest BJ-Gruppen</p>	<p>Vorschlag für die Anforderungen des Kürtests der A-Gruppen. Um einen einfachen Einstieg in die Galoppkategorien zu ermöglichen, sollen die Anforderungen in den Basiskategorien nicht stark erhöht werden. Aus Sicht der REKO ist die Anforderung eine Galoppansatz statt Schrittkür bereits eine genug hohe Anforderung. Um die Ausführung und die Technik der einzelnen Elementen zu fördern, werden Übungen im Sinne von Pflichtübungen in der Kür vorgeschrieben.</p>
<p>Entscheid REKO: angenommen Beschlussquorum: einstimmig</p>			
4.2.2	streichen / neu	<p>4.2.2.2 Kürtest LJ- M- und MJ-Einzel Die Kür wird im Galopp vorgestellt. Die Kür muss zusammenhängend geturnt werden. Bodensprünge sind erlaubt. Die Schwierigkeit wird nicht benotet.</p> <p>4.2.2.3 Kürtest BJ-Einzel Die Kür wird im Schritt vorgestellt. Die Kür muss zusammenhängend geturnt werden. Bodensprünge sind erlaubt. Die Schwierigkeit wird nicht benotet. Beim Aufsprung sowie bei Bodensprüngen ist Hilfe erlaubt. Es ist erlaubt, das Pferd während der Vorführung zu führen.</p> <p>4.2.2.4 3 Kürtest S-PdD 4.2.2.5 4 Kürtest SJ-PdD</p> <p>4.2.2.5 Kürtest M-PdD Die Kür besteht aus 2er Übungen sowie Aufsprüngen und Abgängen, die einzeln ausgeführt werden können. Die Schwierigkeit wird nicht benotet.</p>	<p>Antragssteller: REKO Bereinigung aufgrund Streichung Kategorie BJ-Einzel Ergänzung der Beschreibung des neuen Kürtests für M-PdD</p>
<p>Beschluss REKO: angenommen Beschlussquorum: einstimmig</p>			
4.3.2.2	ersetzen	Anpassung an FEI Guidelines	Antragssteller: REKO

Beschluss REKO: angenommen			
Beschlussquorum: einstimmig			
4.3.2.3 4.3.2.4	neu	<p>4.3.2.3 Besonderheiten beim A-Gruppen Kürtest Der Kürtest muss folgende 10 Übungen enthalten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Standspagat in der Schlaufe • Schulterstand • Rückwärtsknien • Schulterhang • Seitwärtsstütz auf den Armen, Beine geschlossen • Prinzensitz • Aufgang ins Knien • Liegen auf dem Bauch quer über das Pferd, Beine geschlossen • Rollabgang vorwärts • Vorwärtsstehen <p>Diese können in frei wählbarer Reihenfolge gezeigt werden. Wo nicht genauer definiert, darf die Richtung gewählt werden. Hilfestellungen einer Zweitperson auf dem Pferd sind erlaubt.</p> <p>Die vorgeschriebenen Übungen werden nicht separat benotet. Wenn der Voltigierer während oder gleich nach einer dieser vorgeschriebenen Übungen vom Pferd stürzt und den Kontakt zum Pferd verliert, kann diese Übung wiederholt werden. Es wird ein Abzug für einen Sturz in der Ausführung eingetragen.</p> <p>Fixabzüge: 0.3 Punkte - Für jede der vorgeschriebenen Übungen die nicht gezeigt wird 0.5 Punkt - Dress nicht konform 1 Punkt - für jede nicht lesbare Arm- oder Beinnummer 1 Punkt – für alle Übungen oder Kombinationen, inklusive Abgänge, die nach dem Glockenzeichen beginnen</p>	<p>Antragssteller: REKO</p> <p>Vorschlag für die Anforderungen/die Bewertung des Kürtests für A-Gruppen. Wie bereits erwähnt, soll der Fokus auf der Ausführung und der Technik der einzelnen Elemente liegen.</p>

4.3.2.3 4 Berechnung der Ausführungsnote
 Im Anschluss werden alle Fixabzüge und die Abzüge der Stürze
 von der Note abgezogen.

Beschluss REKO: angenommen

Beschlussquorum: einstimmig

Einsprache Andrea Wyss: 0.5 Punkte Abzug, wenn Dress nicht konform – streichen

- Was heisst konform?
- Da die Dress nicht detailliert beschrieben sind, ist der Ausdruck «konform» ein sehr weitläufiger Ausdruck und deshalb ist der Abzug zu gross, wenn das Reglement nicht genau beschreibt, was konform ist.

Entscheid REKO: abgelehnt, In Kapitel 7.4 des technischen Voltigereglements sind die Kriterien an den Anzug definiert.

Beschlussquorum: einstimmig

Einsprache Andrea Wyss: Vorschlag für Formulierung von 4.3.2.3.4 «Im Anschluss werden alle Fixabzüge und die Abzüge der Stürze von der Note abgezogen.»

Wenn nur die Fixabzüge der Stürze von der Ausführungsnote abgezogen werden, müssen die anderen Abzüge nicht aufgeführt werden.

Entscheid REKO: angenommen

Beschlussquorum: einstimmig

Einsprache Anna Kull: Folgende Übungen scheinen mir nicht geeignet oder ungenügend beschrieben:

- Standspagat in der Schlaufe
- Schulterstand
- Schulterhang
- Seitwärtsstütz
- Rückwärtsstehen

1) Pferdeunfreundliche Übung, welche neue P. für welche diese Kategorie auch geeignet sein sollte, überfordern kann.: Vorschlag: Ersetzen durch freihändiges Sitzen rw auf dem Hals, frei wählbare Armhaltung

2) Zwingend Übungen mit dem Kopf nach unten zu verlangen ist auf diesem eher gefährlich als sinnvoll, daher nur eine und zwingend gehalten von einer zweiten Person verlangen

3) Seitwärtsstütz: Die Beschreibung der Übung ist unklar. Was soll das sein? Vorschlag: Übungen über ihre Katalognummer im Code of Points definieren

<p>4) Vorschläge: Anstatt Standspagat in der Schlaufe: vorwärts oder seitwärts Spagat auf dem Rücken. Statt eine der Kopfunten Übungen: 1 Küraufgang nach Wahl ohne Hilfe von unten</p> <p>5) Rw Stehen: Viel zu gefährlich als vorgeschriebene Übung! Vorschlag: Einen zweiten Küraufgang nach Wahl ohne Hilfe von unten.</p> <p>Entscheid REKO: abgeändert angenommen</p> <p>Laut REKO sind die ersten vier aufgeführten Übungen zumutbar für Pferd und Voltigierer zumutbar. Können die Voltigierer die verlangte Übung noch nicht ohne Hilfe, darf die Übung gehalten werden. Können die Voltigierer die verlangte Übung ohne Hilfe zeigen, soll das trotzdem möglich sein. Wir appellieren hier an die Verantwortung des Longenführers.</p> <p>Rückwärtsstehen – Wird in Stehen vorwärts geändert</p> <p>Beschlussquorum: einstimmig</p> <p>---</p> <p>Einsprache Anna Kull: 0.3 oder 0.2 als Fixabzug anstatt 0.25</p> <p>Wir vergeben nur Zehntelnoten. Es kann also kein Abzug definiert werden, der mit Hundertsteln funktioniert.</p> <p>Entscheid REKO: Vielen Dank für die Einsprache, die REKO definiert 0.3 Punkte als Abzug</p> <p>Beschlussquorum: einstimmig</p>			
4.4.3	streichen	Bewertung Zusammenstellung bei Gruppen und Einzel Schrittkür	Antragssteller: REKO Bereinigung aufgrund Streichung Kategorie BJ-Einzel
<p>Beschluss REKO: angenommen</p> <p>Beschlussquorum: einstimmig</p>			
5.2	ersetzen	Wenn der Voltigierer während oder gleich nach einer Technikübung vom Pferd stürzt und den Kontakt zum Pferd verliert, wird diese Übung mit einer Wertnote 0 bewertet. In diesem Fall ist eine Wiederholung der Technikübung nicht möglich. Es wird kein Abzug für einen Sturz in der Ausführung eingetragen.	Antragssteller: REKO Anpassung an Guidelines FEI
<p>Beschluss REKO: angenommen</p> <p>Beschlussquorum: einstimmig</p>			
5.2.3.2	ersetzen	Anpassung an FEI Guidelines	Antragssteller: REKO

Beschluss REKO: angenommen

Beschlussquorum: einstimmig